

# Bildung neu denken! Das Zukunftskonzept

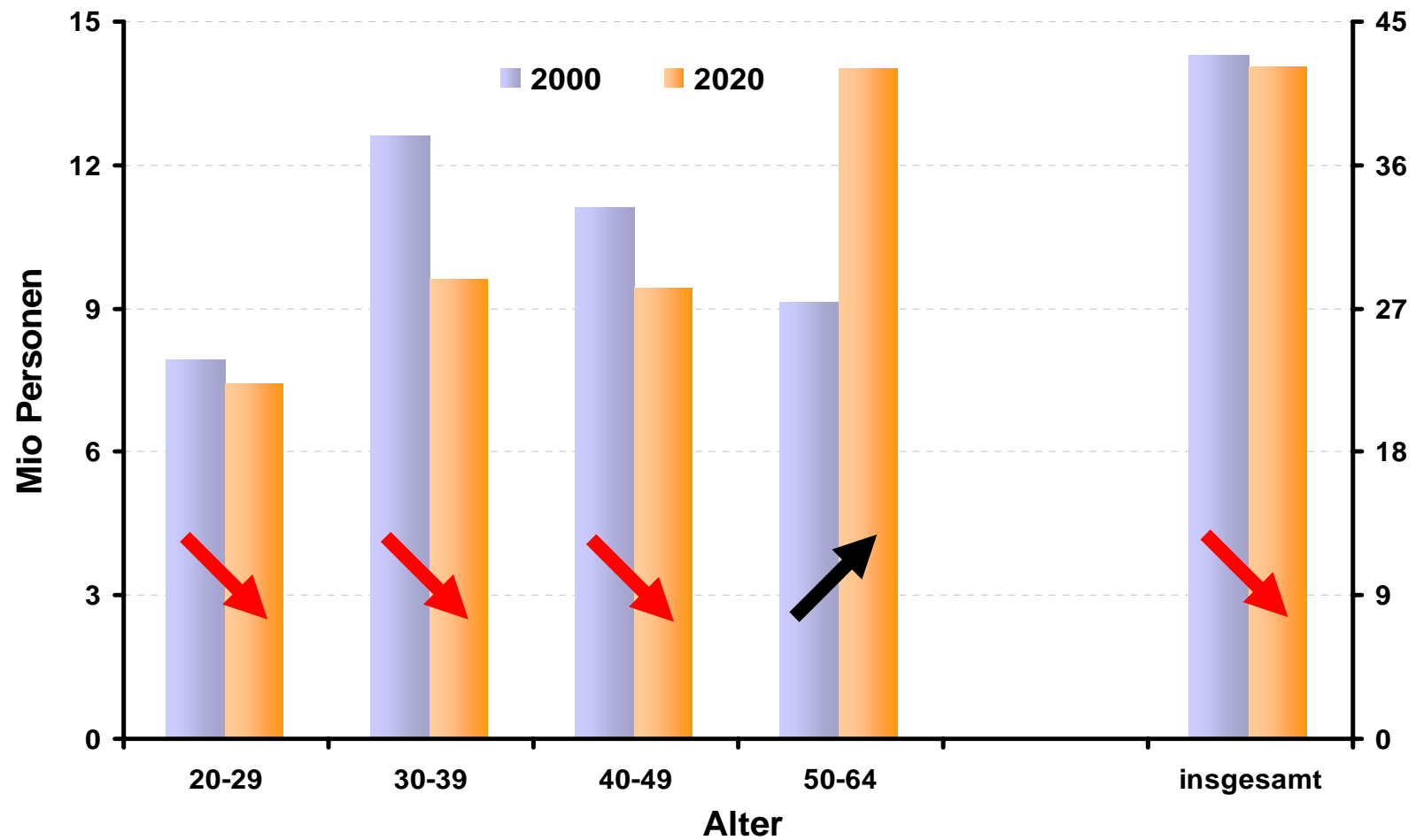
Gemeinschaftsprojekt der  
Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw) und der Prognos AG -  
unterstützt vom Verband der Bayerischen Metall- und Elektro-Industrie (VBM)

## Herausforderungen an das Bildungswesen durch die alternde Bevölkerung ▶

- Durch den **demografischen Wandel** werden immer weniger junge Erwerbspersonen zur Verfügung stehen:
  - Im Jahr 2020 wird über ein Drittel der Erwerbsbevölkerung über 50 Jahre alt sein (2002: 22%).
  - Besonders drastisch sinkt der Anteil der 30- bis 39-Jährigen, von 30% auf 23% im Jahr 2020.
  - Ab 2010 sinkt das gesamte Erwerbspersonenpotenzial in Deutschland.



## Arbeitskräfte Deutschland 2020: -5 Mio unter 50, +5 Mio über 50



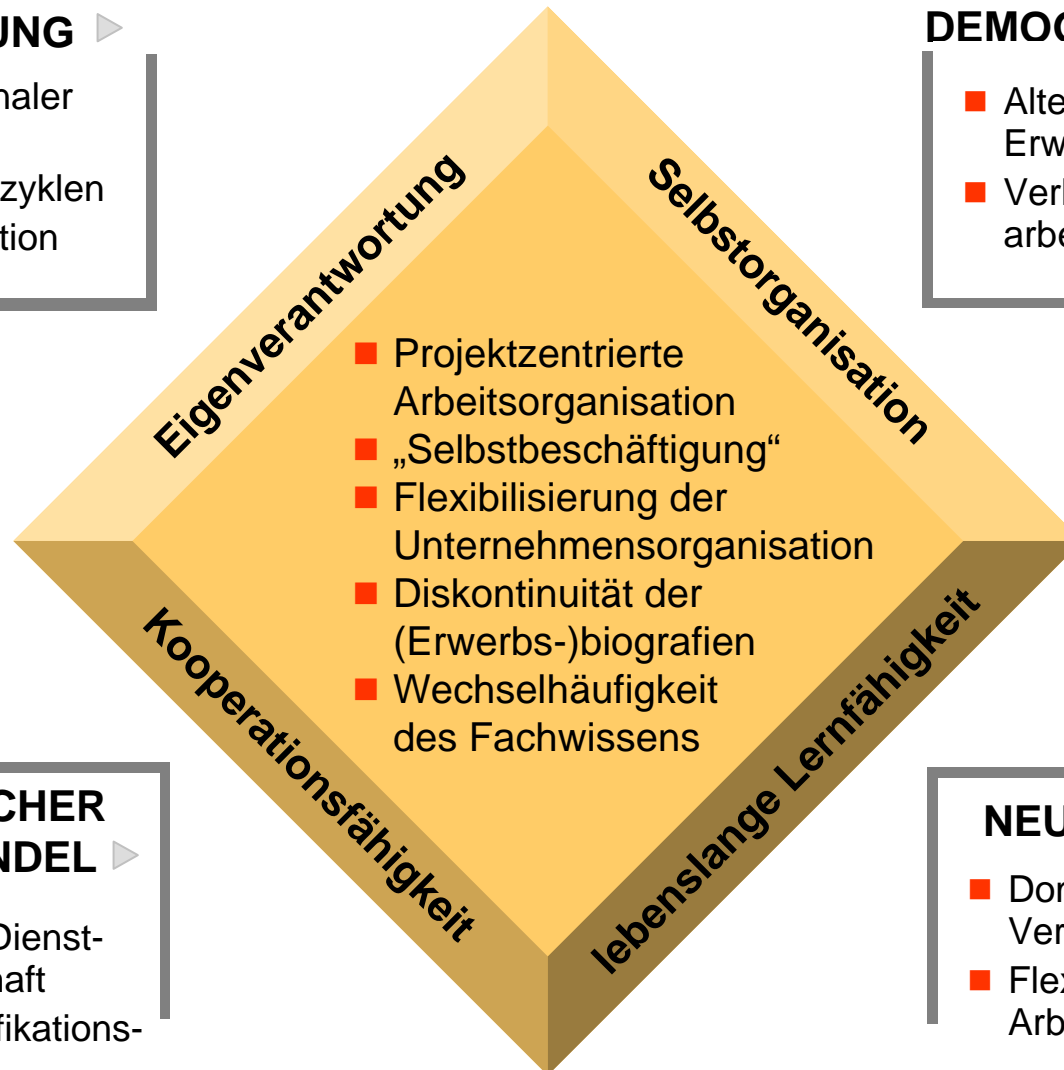
# Zukunftstrends: Anforderungen der Arbeitswelt 2020

## GLOBALISIERUNG

- Zunahme internationaler Konkurrenz
- Verkürzung Produktzyklen
- Internationale Migration

## DEMOGRAFISCHER WANDEL

- Alterung und Rückgang der Erwerbsbevölkerung
- Verlängerung der Lebensarbeitszeit



## WIRTSCHAFTLICHER STRUKTURWANDEL

- Wissensbasierte Dienstleistungsgesellschaft
- Anstieg des Qualifikationsniveaus

## NEUE TECHNOLOGIEN

- Dominanz der Verbundtechnologien
- Flexibilisierung von Arbeitszeit und -ort

## Ziele des Konzeptes

Im Auftrag der vbw - Vereinigung der bayerischen Wirtschaft wurde mit der Prognos AG, Basel, und unter Beratung durch über 70 Experten aus Wissenschaft, Bildungspraxis und Wirtschaft ein **Konzept für das deutsche Bildungswesen** erarbeitet, das

- die gesamte Lebensspanne umfasst
- die Situation im Jahr 2020 antizipiert
- Handlungsvorschläge an Politik und Öffentlichkeit formuliert.

ERFOLG  
ZIELE

## Bildungsdefizite im internationalen Vergleich (1)

### WAS?

- Zu geringe (Weiter)Bildungsbeteiligung
- Zu große Zahl an Lernschwachen / zu kleine Leistungselite
- Lebens- und Berufsferne vieler Bildungsinhalte
- Unzureichende Basiskompetenzen und Schlüsselqualifikationen

### WIE?

- Modernisierungsbedürftige Lehr- / Lernmethoden
- Fehlende unternehmerische Orientierung
- Nachholbedarf in Lehr- / Lernforschung
- Überregulierung

DEFIZITE

## Bildungsdefizite im internationalen Vergleich (2)

### WER?

- Professionalität des Lehrpersonals
- Elternbeteiligung

### WANN?

- Zu später Bildungsbeginn
- Zu lange primäre Bildungszeit
- Defizit im Qualifizierungsangebot ab 50 Jahre

### WO?

- Ausstattungsdefizite in Schulen und Hochschulen
- Zu wenig private Bildungsinitiativen

DEFIZITE

## Grundlegende Veränderungsrichtung des Konzeptes

- ▶ Verbesserung der Bildungsqualität
- ▶ Deregulierung des Bildungswesens
- ▶ Internationalisierung
- ▶ Organisatorische Rationalisierung
- ▶ Sicherung und Ausweitung von Privatinitiativen
- ▶ Effiziente Nutzung der Lernzeiten
- ▶ Revision von Bildungszielen und Bildungsinhalten
- ▶ Differenzierung und Individualisierung
- ▶ Professionalisierung des Bildungspersonals

GRUNDIDEEN





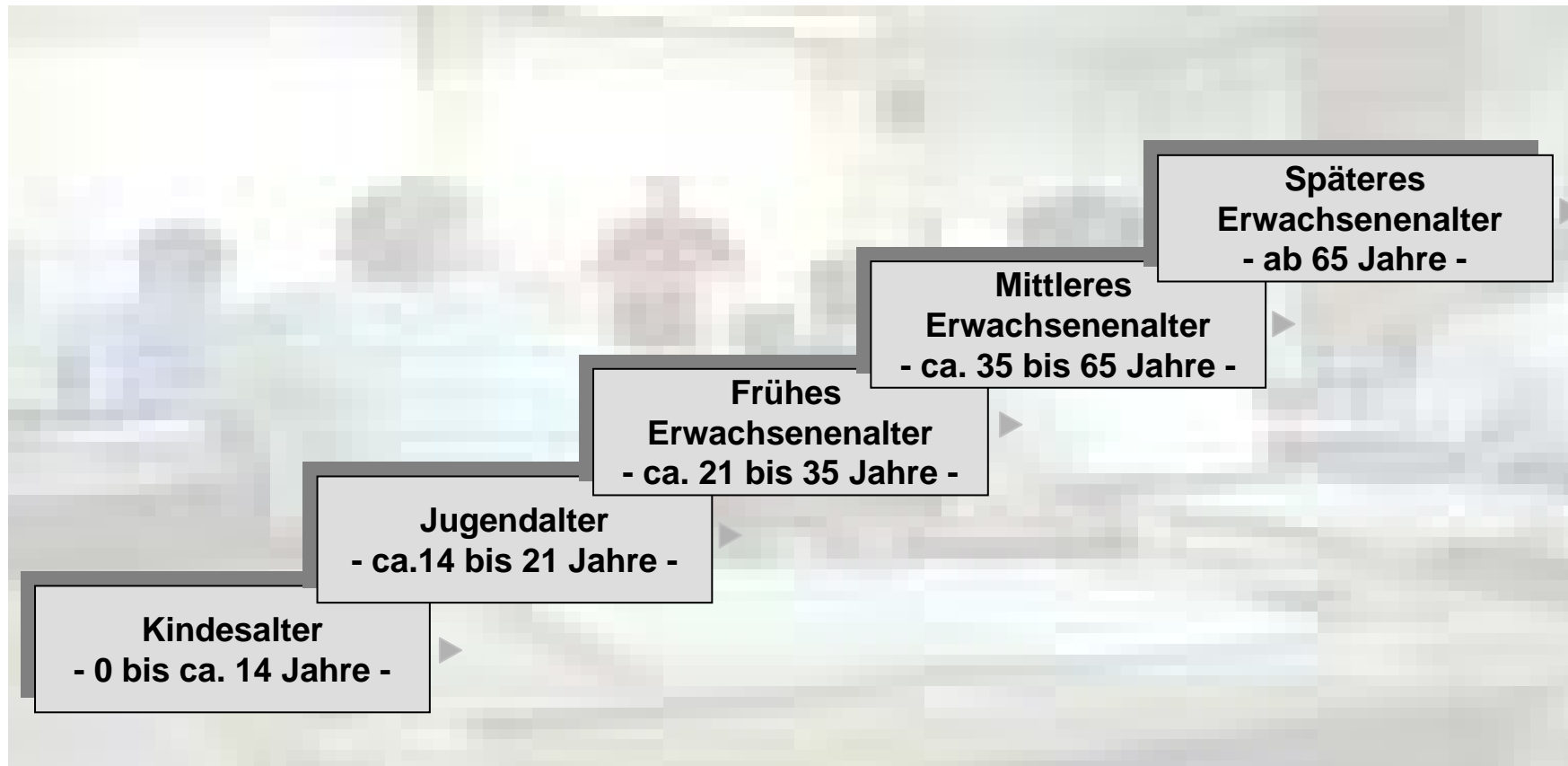
## Highlights des Konzepts

- Flexibler Ein-, Auf- und Umstieg
- Einschulungsmöglichkeit ab 4 Jahren
- Mögliches Schulpflichtende mit 14 Jahren
- Ganztagschule und Ferienunterricht zur Lernverdichtung
- Kontinuierliche Entwicklungs- und Leistungsdiagnostik
- Vergütungsfreiheit der Ausbildung
- Abschaffung der traditionellen Studiengänge und Umstieg auf BA- und MA-Abschlüsse
- Einführung von Studiengebühren
- Regelmäßige Qualitätsüberprüfung des Lehrpersonals
- Leistungsorientierte Bezahlung und befristete Beschäftigung von Lehrpersonal auf Angestelltenbasis

HIGHLIGHTS



Ausgangspunkt ist nicht das heutige Bildungssystem, sondern die zukünftige Orientierung an den 5 Lebens- und Lernphasen



LERNPHASEN

## WAS? Bildungsziele

### Kindesalter

- ▶ Auf dem Weg zum weltoffenen Bürger

### Jugendalter

- ▶ Der qualifizierte, flexible Jugendliche

### Frühes Erwachsenenalter

- ▶ Die zukunftsorientierte Fach- und Führungskraft

### Mittleres Erwachsenenalter

- ▶ Der qualifizierungsbereite Arbeitnehmer und der  
weiterbildungsbewusste Betrieb

### Späteres Erwachsenenalter

- ▶ Generationenübergreifendes Lernen

# WIE? Lernkultur

## Kindesalter ▶

- Anamnese der Lernvoraussetzungen
- Stabile Stammgruppen, altersheterogene Lerngruppen
- Selbstreguliertes Lernen, Metakognition

## Jugendalter ▶

- Modularisierung, Leistungspunkte-System (Credits)
- Leistungsbezogene Übergänge in Sekundarstufe II

## Frühes Erwachsenalter ▶

- Problembasiertes Lernen
- Standardisierung von Leistungen

## Mittleres Erwachsenalter ▶

- Zielorientierung und seriöse Zertifizierung
- Professionalisierung der Weiterbildung

## Späteres Erwachsenalter ▶

- Stützung der Lern- und Arbeitsmotivation
- Intergenerationelle Lern- und Arbeitsteams

## WER? Lehrpersonal

### Kindesalter

- ▶ Einbezug pädagogischer Laien (Eltern, ältere Mitschüler)

### Jugendalter

- ▶ Lehraufträge für Berufsexperten

### Frühes Erwachsenalter

- ▶ Konsequenter Einsatz von betrieblichem Fach- und Führungspersonal als Hochschuldozenten

### Mittleres Erwachsenalter

- ▶ Schaffung des Weiterbildnerberufs

### Späteres Erwachsenalter

- ▶ Ältere Menschen als Vermittler von Erfahrungswissen, Deutungsmustern, Werten und Handlungsrouninen

## WANN? Lernzeiten

### Kindesalter ▶

- Flexibler Lernbeginn ab 4 Jahren
- Ganztagesunterricht von 9-16 Uhr als Angebot, Betreuungsmöglichkeit von 8-18 Uhr

### Jugendalter ▶

- 3 Jahre vergütungsfreie (Aus)Bildung in 3 verschiedenen Bildungsgängen
- Ziviles Pflichtjahr für alle Jugendlichen
- Ferienunterricht

### Frühes Erwachsenenalter ▶

- BA/MA-Studium bzw. berufliches Äquivalent
- Teilzeitbildung bzw. -studium

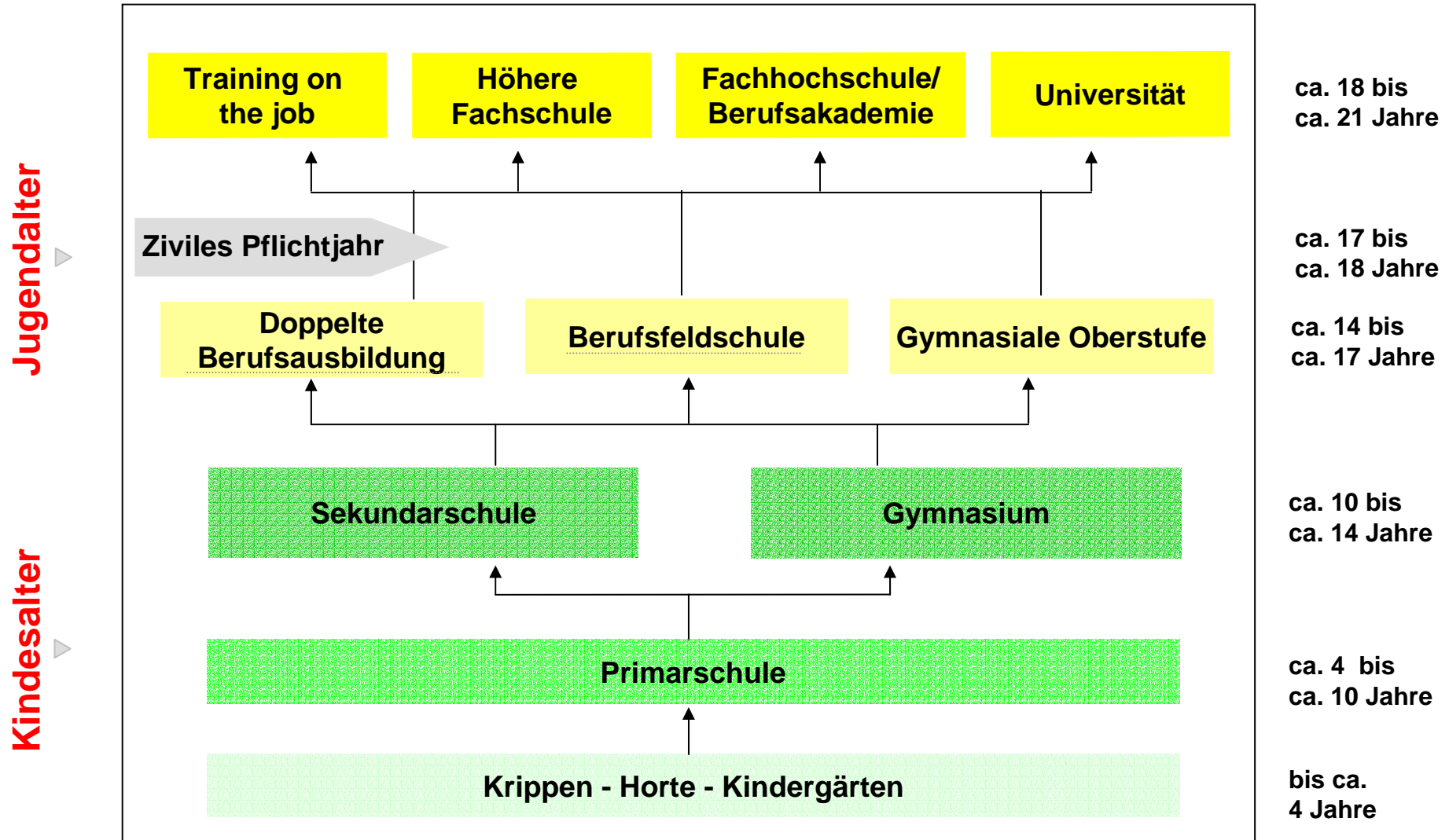
### Mittleres Erwachsenenalter ▶

- Biografie- und betriebsbezogene Personalentwicklungskonzepte
- Familiengerechte Angebote

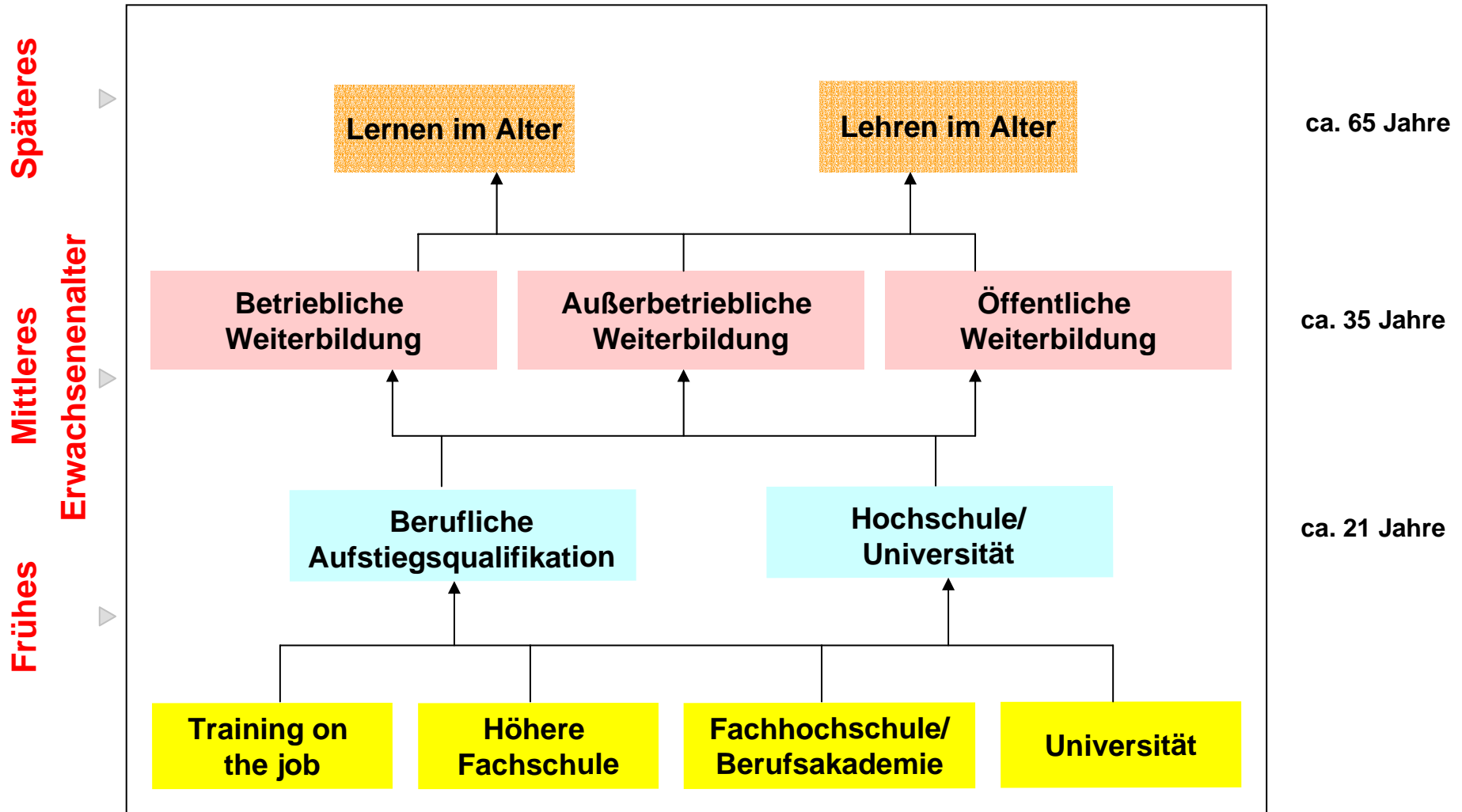
### Späteres Erwachsenenalter ▶

- Individualisierung der Arbeitszeit
- Kombination von Lernen und Arbeiten in Beschäftigungsgesellschaften für Ältere

# WO? Lernorte (1)



## WO? Lernorte (2)





## Handlungsvorschläge

- Steigerung des Anteils der Bildungsausgaben am BIP von 4,5% auf mindestens 5,5 – 6,0% (OECD-Durchschnitt bei 5,3%)
- Sofortige Maßnahmen für die 4- bis 14-Jährigen und für die Weiterbildung der Erwachsenen
- Vorbereitung von Kompensationsmaßnahmen für die Nachbildung der derzeit 10- bis 25-Jährigen

VORSCHLÄGE